

Samstag

den 25. December

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1685. (2) Nr. 2693.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Caspar Verbig von Zirknis, de praesentato 22. October d. J., Nr. 2693, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der dem Lorenz Martinzibiz von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rectificat. Nr. 557 zinsbaren, auf 550 fl. geschätzten Halbhube, gerilliget, und zur Vornahme derselben der 18. Jänner, der 18. Februar und der 18. März 1831, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Niederdorf, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Hube bey der ersten oder zweyten Vicitation nur um oder über die Schätzung, bey der dritten aber auch um jeden Anbot hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 30. October 1830.

3. 1686. (2) Nr. 2865.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Herrn Franz Scherke von Zirknis, Bevollmächtigten der Frauen Johanna und Marianna Soller, Anton Soller'schen Universal-Erbinnen, de praesentato 11. d. M., Nr. 2865, in die executive Feilbietung der dem Valentin Drennig von Zirknis gehörigen, der Herrschaft Haasberg zinsbaren, auf 700 fl. geschätzten Viertelhuben, wegen schuldigen 71 fl. 42 kr. c. s. c. gerilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 17. Jänner, die zweyte auf den 17. Februar und die dritte auf den 17. März, jedesmal um 9 Uhr Früh im Markte Zirknis mit dem Anhange bestimmt, daß, Falls diese Realität bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 17. November 1830.

3. 1439. (2) Nr. 1770.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey

auf Ansuchen des Johann Pauer von Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Primus Nobida von Urtit gehörigen, der Galt Wittichwald, sub Rectif. Nr. 7, dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 582 fl. 20 kr. M. M. geschätzten kaufrechtlichen Hoffstatt, wegen aus dem Urtheile, ddo. 5. November 1829, iniabulato 4. August 1830, schuldigen 260 fl. M. M. c. s. c., und Executionskosten, gerilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 11. November, die zweite auf den 16. December l. J., und die dritte auf den 20. Jänner 1831, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Urtit bei dem Schuldner mit dem Beisatze angeordnet, daß, Falls diese Realität bei der ersten und zweyten Tagssagung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sammtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß die diesfällige Schätzung und Vicitations-Bedingnisse täglich hieramtlich eingesehen werden können.

Laibach am 5. October 1830.

Umerkung. Hat bei der zweyten Feilbietung Niemand den Schätzungswert angeboten.

3. 1683. (3) Nr. 1067.

C o n v o c a t i o n.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird anmit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Albert Paschali, als Curator der minderjährigen Kinder Johann und Agnes Aubel, zur Erforschung des Activ- und Passivstandes nach dem am 30. November 1830 ab intestato verstorbenen Johann Aubel, Eigenthümer des Gutes Schneckenbüchel, die Tagssagung auf den 13. Jänner k. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirks-Gerichte anberaumt worden; bei welcher alle jene, welche auf diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen oder zu diesem Verlasse etwas schulden, so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens Erstere die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden, gegen Letztere aber im Rechtswege fúrggegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Neudegg den 14. December 1830.

3. 1689. (1)

Nr. 948.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der gefertigten Ober-Post-Verwaltung wird hie mit bekannt gemacht: daß nachstehende, im hierländigen Postbezirke auf-gegebene, aber wegen unterlassener Franki-rung entweder nicht abgesendete, oder an den Abgabsorten nicht angebrachte, und daher re-tour gekommene Briefe von der zweiten Hälf-te des Monates November 1830, und zwar

die Erstern gegen Entrichtung der gesekmäßi-gen Franco-Gebühr ablaufend gemacht, oder gegen Vorzeigung des hiezu verwendeten Sie-gels zurückgenommen, die Letztern aber eben-falls gegen Vorzeigung des Siegels und gegen Entrichtung der auf ihnen vorgemerkten hier ausgewiesenen Portogebühren von den Aufge-bern wieder an sich gebracht werden können; sollte dieß jedoch von heute an binnen drei Monaten nicht geschehen, so wird deren Ver-tilgung erfolgen.

A u s w e i s

der in der zweiten Hälfte des Monates November 1830, wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, und als unbestellbar an die Aufgabsorte zurückgekommenen Briefe

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto- Gebühr		Anmerk.
	des Briefes		fl.	kr.	
Nicht abgesendete Briefe:					
Ischinkel Joseph	Laibach	Breslau	—	14	
Als unanbringbar retour gekommene Briefe:					
Adam Mathias	Adelsberg	Gottschée	—	4	
Antonelli Antonio	Laibach	Prevotorino	—	—	
Bader Martin	Bölkermarkt	Neukirchen	—	14	
Beckmann Elisabeth	Klagenfurt	Prettstein	—	4	
Bierti Biasio	Laibach	Cattarova	—	4	
Billich Bartholomä	Klagenfurt	Ellsi	—	6	
Dätel Emilie	"	Wien	—	—	
Dielp Anna	"	"	—	12	
Dworkor Josephina	Willach	Penzik	—	14	
Edler Franz	Bölkermarkt	Fronleiten	—	8	
Efer Johann	Klagenfurt	Winklern	—	4	
Ensmann Anton	Larvis	Wien	—	14	
Feldweibel	Bölkermarkt	Bergamo	—	14	
Fleischmann Anton	Laibach	Gottschée	—	2	
Glogning Johann	Klagenfurt	Maria Brunn	—	14	
Goll, Gebrüder	Laibach	Triest	—	6	
Görlich Joseph	"	Wien	—	14	
Grehning Peter	Greifenburg	St. Andra	—	6	
Helwig Josepha	Laibach	Kranburg	—	—	
Hirsch Joseph	Klagenfurt	Weiskirchen	—	14	
Hopf Joseph	Neustadt	Klagenfurt	—	—	
Jaich Anselm	Laibach	Wien	—	14	
Inhaberinn des Hauses Nr. 598	"	"	—	14	
Jurkovich Bartholomä	Neustadt	Gottschée	—	4	
Kaiser Ferdinand	Klagenfurt	Mihar	—	2	
Kann Johann	Greifenburg	Raffelsdorf	—	6	
Kneraschnig Elisabeth	Willach	Butschovich	—	14	
Kramer Paul	Laibach	Nadenze	—	14	
Krauka Thomas	Klagenfurt	Laibach	—	14	

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto = Gebühr		Anmerkung
	des Briefes		fl.	kr.	
Kravagna Andreas	Tarvis	Lemberg	—	14	recommand.
Krischanzhay Anton	Neustadt	Jaszybering	—	—	
Lakner Lorenz	Laibach	Pettau	—	12	
di Lena Giovanni	Klagenfurt	Stimberch	—	4	
Lesigo Andrei	Neustadt	Sisseg	—	6	
Leisterin Katharina	Villach	Triest	—	8	
Machner Georg	"	Pettau	—	6	
Mallitschkar Joseph	Laibach	Triest	—	6	
Manfante Bernhard	"	Chiosa	—	14	
Masi Pietro	Klagenfurt	St. Veit	—	2	
Mascera Anton	Tarvis	Röbölsth	—	14	
Maurer Johann	Villach	Grätz	—	8	
Meier Franz	"	Klagenfurt	—	2	
Matschek Maria	Laibach	Triest	—	6	
Montoni Anton	Klagenfurt	"	—	16	
Mullie Luzi	Laibach	Duja	—	10	
Mutschlechner	Villach	Grätz	—	8	
Niedl Anna	Klagenfurt	Wien	—	12	
Obermayer Georg	"	Braunau	—	14	
Oblak Martin	Laibach	Wien	—	14	
Odier Johann	"	Dyzhina	—	4	
Onitsch Christian	Neustadt	Laibach	—	4	
Panzer Matthäus	Oberlaibach	Pettau	—	20	
Pataro Orsola	Laibach	Vadova	—	14	
v. Pausch, F. M. L.	Villach	Bresua	—	14	
Pignoli Magdalena	Laibach	Udine	—	8	
Polivka Johann	Klagenfurt	Wien	—	12	
Porzian Anton	Neustadt	Essig	—	14	
Praunseis Franz	Bölkermarkt	Sibika	—	8	
Pregzko Thomas	Laibach	Neustadt	—	4	
Rastner Johann	"	Fiume	—	6	
Ramscheisel Lukas	Villach	Udine	—	6	
Rosbacher Georg	Klagenfurt	Hermagor	—	2	
Rospacher Marie	Villach	Triest	—	8	
Schlegelhöffer Anton	"	Bruck	—	10	
Schurpier Thomas	Klagenfurt	Judenburg	—	4	
Schutneg Theresia	"	Triest	—	8	
Stefri Battist	"	Sanne	—	14	
Stern Francisco	Laibach	St. Vito	—	14	
Stik Paul	Klagenfurt	Rauenberg	—	10	
Tomz Anton	Laibach	Sisseg	—	8	
Wachmann Ignaz	Villach	Verona	—	14	
Weronek M.	Klagenfurt	Warasdin	—	6	
Wildgrub J.	Villach	Linz	—	14	
Wosle Joseph	Klagenfurt	Neumarkt	—	2	
Wurmhofer	Tarvis	Tigering	—	8	

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung, Laibach den 20. December 1830.

3. 1682. (3)

E. d i c t.

Nr. 1676.

3. 1568. (3)

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krupp als Real-Instanz wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey in die Reassumirung der, von dem Militär-Gränzer Janco Sajatovich, Oesterzer Compagnie des löblichen Szuiner Gränz-Regiments Nr. 4, gegen Peter Sajatovich, Gränzer der nämlichen Compagnie, erwirkten und spilirten öffentlichen executiven Feilbietung der, dem Executen Peter Sajatovich von Jesernize gehörigen, zu Kasta gelegenen, gerichtlich auf 950 fl. M. M. geschätzten Weingartens sammt Zugehör, wegen aus dem Vergleiche vom 30. Juni 1828, schuldigen 71 fl. M. M. sammt Interessen und 21 fl. gemäßigten Gerichtskosten c. s. c., in Folge der Note des löbl. Szuiner Gränz-Regimentes Nr. 4, ddo. 9. October 1830, 3. 10831418 gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagsetzungen: die erste auf den 6. December d. J., die zweite auf den 7. Jänner 1831, und die dritte auf den 7. Februar 1831, jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr, in Loco des Weingartens zu Kasta mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieser Weingarten sammt Zugehör weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um den Schätzungswerth an Mann gebracht werde, derselbe bei der dritten und letzten Feilbietungstagsetzung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingungen bei den Feilbietungstagsetzungen bekannt gemacht werden.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 15. October 1830.

Anmerkung. Zu der ersten Feilbietungstagsetzung war kein Kauflustiger erschienen.

Wohnungs-Vermietung.

Es ist eine Wohnung im zweiten Stocke, bestehend aus sieben und nöthigenfalls auch aus acht Zimmern, Küche und Schuppen, auch einer Stallung auf vier bis fünf Pferde, nebst einigen Kellern, bis kommende Georgizeit zu vergeben. Das Nähere deshalb erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

3. 1676. (3)

Zwei Wohnungen zu vergeben.

Im Hause Nr. 13, in der Stadt, ist eine sehr schön hergestellte, ganz neu ausgemahlte Wohnung im zweiten Stocke, bestehend in vier, nöthigen Falls fünf Zimmern, einem Cabinette, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, stündlich oder nächstkommenden Georgi in Bestand zu belassen.

Auch ist für nächstkommende Georgi-Zeit im Hause Nr. 145, in der St. Peters-Vorstadt, eine Wohnung mit drei Zimmer, einer Küche, einer Speis, einem großen Weinkeller, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. Ueber beide hier angezeigte Wohnungen ertheilt der Gefertigte als Hauseigenthümer in seinem Wohnhause, Nr. 146, am Marienplaze, nähere Auskunft.

Ignaz Bernbacher.

3. 1639. (7)

Pränumerations-Anzeige

auf die für den Carneval des Jahres 1831 neu verfaßten

Laibacher Redout-Deutschen sammt Trio's

von Herrn

Leopold Cajet. Ledemig.

(Fiffter Jahrgang,)

welche im geschmackvoll lithographirten Piano-Forte-Auszuge erscheinen werden, wird in diesem Zeitungs-Comptoir zu 30 kr. E. M. pr. Exemplar Pränumeration angenommen.

Da diese Pränumeration nur bis Ende dieses Monates December offen bleibt, so werden die P. T. verehrten Freunde der bekannt lieblichen Muse des Herrn Verfassers hiermit ergebenst eingeladen, ihre gefälligen Bestellungen noch zur gehörigen Zeit zu machen.

Ignaz Edel v. Kleinmayr'sches
Zeitungs-Comptoir.